Walkmühle am Rumbach in Holthausen

Schlagwörter: Wassermühle, Walkmühle, Getreidemühle, Fruchtmühle, Tabaksmühle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Mülheim an der Ruhr
Kreis(e): Mülheim an der Ruhr
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gebäude und Hof der Walkmühle in Mülheim an der Ruhr (2016)
Fotograf/Urheber: Hans-Michael Altemüller



Lage

Das südliche Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr ist eine leicht wellige, ländlich geprägte Landschaft. Sie wird von zahlreichen Bächen zerschnitten, die zur Ruhr fließen. In dieser Landschaft standen einst am Rumbach zahlreiche Wassermühlen, zu denen die Walkmühle im Ortsteil Holthauesn gehört. Die zur Mühle gehörenden Gebäude bilden einen Riegel, der quer in der breiten Talaue liegt.

Gebäude

Mittelpunkt Gebäudekomplexes bildet der Fachwerkbau der ehemaligen Mühle. An sie schließt sich auf der einen Seite der Fachwerkbau einer alten Scheune an. Auf der anderen Seite befindet sich neben der Mühle ein aus Sandstein errichtetes Haus. Dem Gebäuderiegel vorgelagert ist an der Stelle des ehemaligen Mühlteichs ein Naturschutzgebiet mit einer dichten Gebüsch- und Baumgruppe.

Geschichte

Die erste urkundliche Erwähnung der Walkmühle stammt vom 1385 und steht im Zusammenhang mit dem Altenhof, einem Wirtschafthof des Muhrenhofes in Mülheim. In der Mühe wurden zunächst Tuche gewalkt und später auch Getreide gemahlen. Ende des 17. Jahrhunderts wurde durch die finanzielle Unterstützung des Bürgermeisters von Duisburg eine neue Walkmühle gebaut. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich um den heute noch vorhandenen Fachwerkbau.
Bis ins 18. Jahrhundert wurde die Walkmühle als Pachtmühle betrieben. Erst 1835 ging sie in Privatbesitz der Eheleute Siepmann über und wurde zu einer Frucht-, Farbholz- und Schnupftabakmühle umfunktioniert. 1880 wurde das Sandsteingebäude errichtet und zunächst mit in den Mühlenbetrieb einbezogen. Nach einigen Jahren wurde es aber als Wohnhaus genutzt.
Ende des 19. Jahrhunderts kam zum Mühlenbetrieb eine Ausflugsgaststätte hinzu und der Mühlteich wurde zum „Gondelweiher“. Der Mühlenbetrieb wurde 1934 endgültig eingestellt, 1939 der Mühlteich aus hygienischen Gründen zugeschüttet und an seiner Stelle ein Biergarten eingerichtet.

In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg konnten die Kriegsschäden beseitigt und die Gebäude wiederhergerichtet werden. In dieser Zeit wurde auch das Mühlrad entfernt. Das zugeschüttete Teichgelände wurde mit Linden bepflanzt und ist heute ein Naturschutzgebiet.

Baudenkmal

Die Fachwerkgebäude der Walkmühle, in denen sich heute ein Restaurant und Wohnungen befinden, gehören zu den Baudenkmälern der Stadt Mühlheim (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nr. 61490 / Denkmalliste der Stadt Mülheim an der Ruhr, laufende Nummer A 107).

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V., 2017, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme der Mühlen im Rheinland“)

Literatur

Hoppe, Christine; Paeßens, Jacob (2004): Auf den Spuren des Rumbaches in Mülheim an der Ruhr. Aachen.

Stadt Mülheim an der Ruhr (Hrsg.) (2004): Mühlen in Mülheim. Mülheim an der Ruhr.

Walkmühle am Rumbach in Holthausen

Schlagwörter: Wassermühle, Walkmühle, Getreidemühle, Fruchtmühle, Tabaksmühle
Straße / Hausnummer: Walkmühlenstrasse 52
Ort: 45470 Mülheim Rur - Holthausen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1385
Koordinate WGS84: 51° 25 29,44 N: 6° 54 37,6 O / 51,42484°N: 6,91044°O
Koordinate UTM: 32.354.726,90 m: 5.699.142,22 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.563.368,16 m: 5.699.304,60 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Walkmühle am Rumbach in Holthausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271179 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**